

Protokoll
**über die 2 öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung in 2022 der Arbeitsgemeinschaft
Kindertagesbetreuung am 29.03.2022**

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:10 Uhr

Ort: ViKo

Anwesenheit

Sprecher/ Sprecherin

Mielke, Axel	AWO-Soziale Dienste gGmbH-WM KV SN-PCH e.V.	nicht anwesend
--------------	--	----------------

Stellvertreterin des Sprechers/ der Sprecherin

Preuß, Anke	Kita gGmbH	anwesend
-------------	------------	----------

ordentliche Mitglieder

Bendlin, Alexandra	Kita-Stadtelternrat	anwesend
Kowalk, Peter	Kita-Stadtelternrat	nicht anwesend
Stobbe, Jürgen	Diakoniewerk neues Ufer gGmbH	nicht anwesend
Rybak, Mandy	Kindertagespflege	anwesend
Timmermann, Kristina	Kita „Alles im Lot“ gGmbH	anwesend
Gabriel, Manuela	Fachdienstleitung Fachdienst Bildung und Sport der LHS Schwerin	anwesend
Joachim, Martina	Fachgruppenleitung Bildung der Landeshauptstadt Schwerin	anwesend

Verwaltung

Schuklat, Thomas	Planung und Controlling
Geisthardt, Jasmin	Fachgruppe Bildung

Gäste

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Festsetzung der Tagesordnung
- TOP 2 Mitteilungen aus dem Fachdienst Bildung und Sport
- TOP 3 Informationen aus Gesprächen mit dem Land (LHS Schwerin)
- TOP 4 Kindertagespflege (Expertengruppe, Kooperation mit Kindertagesstätten)
- TOP 5 Prävention zur Erhöhung der Verkehrssicherheit
- TOP 6 Essensversorgung (Preisentwicklung, Refood)
- TOP 7 sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Frau Gabriel eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft, der Verwaltung und die Gäste. Es wird die form- und fristgerechte Einladung festgestellt.

Das Protokoll der Sitzung vom 26. Januar 2022 wird bestätigt
Protokolle werden in der Regel mit den Sprechern abgestimmt, in der folgenden Sitzung verabschiedet und für das Bürgerinformationssystem (BIS) freigegeben

TOP 2 Mitteilungen aus dem Fachdienst Bildung und Sport

Bemerkungen:

- Elternfragebogen – Verwaltung fragt an Abfrage verschieben auf Sommer/Herbst 2022 mit Auswertung im März 2023 um objektive Antworten zu erhalten (ohne Beeinflussung durch Corona Maßnahmen), AG spricht Probleme in der taktischen Umsetzung an (fehlendes Personal, steigende Bedarfe bei den Eltern), eine Verschiebung wird abgelehnt, die Fragen den Hort betreffend werden herausgenommen, Freigabe durch JHA erhalten und Befragung kurzfristig starten – ein aktualisierter Fragebogen liegt dem Protokoll bei
- Informationen aus der Kita Novellierung § 6 Abs. 5 KiföG (Ferienhort), LHS befindet sich in der Verbandsanhörung, Kontaktdaten für Ansprechpartner*innen im Ministerium zum 24.02.2022 sind:

Nachname	Vorname	Vorwahl	Einwahl	Durchwahl
Referatsleitung	N.N.	(0385)	588	7410
Köster	Maike	(0385)	588	7411
stell. RL	N.N.	(0385)	588	7412
Pagel	Franziska	(0385)	588	7413
Bartikowski	Ellen	(0385)	588	7414
Jaloway	Erik	(0385)	588	7415

Anmerkung der AG: Die Träger der Landeshauptstadt betreuen über 1.000 Hortkinder und können das in der Kürze der Zeit personell nicht umsetzen, unterstützen aber die Idee sofern sich diese im Personalschlüssel wiederfindet, und die Finanzierung die tatsächlichen Kosten abbildet.

- LHS SN ist informiert worden, dass das Thema Alltagshilfen wieder aufgemacht worden ist. Die Höhe der Zuschüsse von 156.000€ scheint auskömmlich zu sein (in der vergangenen Förderperiode wurden ca. 92% der Fördermittel abgerufen). Das Ergebnis der letzten Vergaberunde wird folgend Protokoll gegeben:
In 2021 wurden insgesamt 9 Träger mit insgesamt 14 Einrichtungen gefördert. Die Gesamtbewilligung lag bei ca. 100.000,- €. (Anmerkung zu Protokoll: Nach R. mit dem Bildungsministerium am 19.4.22 soll der Förderzeitraum vom 01.04. bis 01.08.2022 sein. Die Unterlagen mit den Regelungen zum Förderverfahren werden für die 16./17. KW in Aussicht gestellt.)
- Mitteilung über die neuen Dezernenten ab September 2022 - Dezernat II Frau Karin Müller (Die Linke) Beigeordnete für Jugend, Soziales, Gesundheit und 2. Stellvertreterin des OB, Dezernat IV Hr. Horn (UB)
- Ukraine – viele Kinder in Schwerin aufgenommen, Notunterkünfte werden bereitgestellt, viele sind auch privat untergekommen, werden alle melderechtlich geführt, danach kann Antrag für Sozialhilfeleistungen gestellt werden aus dem Ansprüche erwachsen, vorrangiges Thema Beschulung (zentral/dezentral), zum Thema Kita mit dem Land im Austausch, erste Ansätze nach melderechter Erfassung und Aufenthalt – wird der gewöhnliche Aufenthalt (GA) gegründet dann begründen sich auch Betreuungsansprüche, Träger können die Kinder nach Registrierung aufnehmen (Masernschutz ist Pflicht), für den Planungsträger im KEV nachzuvollziehen, Frage nach Kapazitätsengpässen wird gegenwärtig im Land besprochen (z.B. Standardabweichungen), Kita gGmbH teilt mit das eine Anfrage vom NDR zu den Standards erfolgte, gegenwärtig werden FAQ erarbeitet und den Trägern nach Fertigstellung und nach Freigabe durch Dezernenten zugesandt (Entwurf wird Frau Preuß kurzfristig zugestellt)

TOP 3 Informationen aus Gesprächen mit dem Land (LHS Schwerin)

Bemerkungen:

- aus den Verhandlungen zum Landesrahmenvertrag – es wurde sich dem Thema Personalschlüssel genähert, eine Klausurtagung fand im August 2021 statt, im Februar/März 2022 wurde ein Vorschlag durch die Träger erbracht und eine Verständigung zu der Matrix erfolgt, Angeregt wurde eine neue Klausurtagung, die gegenwärtig nicht umsetzbar ist, es wird einen Präsenztermin geben, die Mitglieder der AG fragen Hintergrundwissen an: Mitglieder der AG äußerten, man orientierte sich in den Verhandlungen am Rostocker Modell, was „abgebügelt wurde“ – diese Aussage kann durch den FD nicht bestätigt werden, es wird versucht weitere Informationen einzuholen (ggf. Normenkontrollverfahren zum Personalschlüssel in Satzungen – Aktenzeichen wird zu Protokoll gegeben (Anm. zu Protokoll Urteil des OVG MV 1 K 193/2015))

TOP 4 Kindertagespflege (Expertengruppe, Kooperation mit Kindertagesstätten)

Bemerkungen:

- Expertengruppe: hat sich am 22.12.2021 zusammengefunden, Protokoll der AG zugestellt, Ziel ist die Handreichung zur Finanzierung der Kindertagespflege zu überarbeiten – insbesondere in den Sachkosten, Aus- und Fortbildung sowie Anerkennung von Förderleistungen (TVöD S 3 Stufe 2 als Grundlage) Änderungen vorzunehmen dabei jedoch keine Schlechter Stellungen vorzunehmen, Starterzuschüsse bei Neuanfang geben, Qualitätszuschüsse

geben, Zeitplan: JHA 01.06. erreichen um Handreichung beschließen zu lassen – ggf. eine Sondersitzung der Kita AG dazu einrichten (Ende April)

- Frau Rybak teilt mit, dass die Arbeitsgruppe zu guten Ergebnissen gekommen ist.
- Frau Timmermann fragt an, ob die Finanzierung bei Kindertagespflege nicht prospektiv erfolgt. FD teilt mit, es wird festgesetzt und nicht wie bei Kitas verhandelt. Daher erfolgt auf Nachweis eine Bescheidung. Frau Rybak bestätigt dieses Vorgehen da es unterschiedliche Nutzungsarten bei den vielen Tagespflegepersonen gibt.
- Kita AG zur Kooperationsvereinbarung – Kooperationsvertrag wurde durch ein Autorenteam verfeinert (Frau Geisthardt [FD 40], Frau Rybak [Kindertagespflege], Frau de Groot und Frau Timmermann [Kinderzentrum]) und wird nun noch mit dem FD besprochen
- Handreichung und Qualitätsstandards für die Kindertagespflege sollen durch den JHA verabschiedet werden und sollen vorher in der AG erörtert werden – Sondersitzung wird zum 27. April 17 Uhr per Videoschaltung einberufen

TOP 5 Prävention zur Erhöhung der Verkehrssicherheit

Bemerkungen:

- Bedarfe sollten durch Hr. Mielke bei den Trägern abgefragt werden (vielleicht noch nicht erfolgt äußert Frau Timmermann)
- Frau Preuß hat dies ebenfalls bei den Einrichtungen der Kita gGmbH abgefragt und wartet auf Rückläufe
- das Thema wird verschoben

TOP 6 Essensversorgung (Preisentwicklung, Refood)

- die Elternvertretung zeigt an, ein hoher Anteil an Essen wird entsorgt und die Kosten steigen für die Eltern – Dieses Thema bewegt die Elternschaft in vielen Einrichtungen
- Kita gGmbH – Fachberaterin und Arbeitsgruppe eingerichtet, Foodbackbögen, Arbeit mit Buffets, Schulungen des pädagogischen Personals, Schwierigkeiten besteht jedoch für die Essensanbieter an die Eltern heranzukommen, die nicht für die Kosten aufkommen (Kostenübernahme) – *Fragebogen an/für die Essensanbieter entwickeln um an Fakten heranzukommen*, können aber leider die Probleme nicht restlos ausschließen (Eltern die ihre Kinder nicht abmelden)
- Frau Timmermann hat sehr gute Erfahrungen an anderer Stelle in dieser Frage gesammelt und stellt die Kontakte auf Nachfrage zur Verfügung
- Elternvertretung sieht eher die Lösung bei den Trägern vielleicht durch eine App und eine Abmeldung durch die Träger, wenn die Kinder morgens nicht ankommen etc. – der Umgang wird durch Frau Timmermann bestätigt, Eltern sollen jedoch auch erzogen werden (Frau Bendlin), Frau Preuß gibt an die App wurde versucht und wurde den Erwartungen jedoch nicht gerecht, aus ihrer Sicht sind die Essensanbieter vorrangig die Spezialisten in Fragen der Kapazitäten
- Frau Timmermann schlägt Onlineseminar gesunde Ernährung vor
- Frau Preuß teilt anstehende Erhöhung der Kosten durch die Essensanbieter mit
- Frau Bendlin teilt mit, einige Träger haben Verträge mit dem Unternehmen Refood, es wird sich Transparenz gewünscht (z.B. Einsicht in die Vertragswerke)
- Idee der Elternvertretung z.B. Kinder sensibilisieren, dass Sie zu Hause den Umgang mitteilen und Eltern ggf. zu einem Anruf bei Fernbleiben anregen
- Leistungserbringer sind die Träger, Fragebogen an die Essensanbieter mit der AG erarbeiten, um eine Datenlage zu erhalten, auch die Servicekraft vor Ort einbeziehen

- Frau Preuß versendet einen Entwurf vor der kommenden Sitzung (bzw. legt diesen zur Sitzung vor)

TOP 7 sonstiges

- Tagesordnung für die kommende Sitzung am 18. Mai 2022 sind Tagesthemen und Ukraine
- Aufruf Kitakostensatzgruppe – Teilzeitplätze Formelbildung stimmt nicht mehr und eine bilaterale Zusammenarbeit durch Frau Timmermann mit Frau Preuß wird angefragt
- zum Infektionsschutzgesetz, pandemiebedingten Sonderregelungen fallen zum 2. April weg, insb. zu den Notbetreuungen vor der faktischen Situation, dass es weiterhin zu Ausfällen in KITAS kommt, durch die LHS wird eine Aufrechterhaltung der Sonderregelung zur Notbetreuung im Land angeregt
- die AG teilt dem JHA mit, dass die Stimmung in den Einrichtungen aufgrund steter Neueregulungen vor dem Hintergrund fehlenden Personals, eines schlechten Personalschlüssels, hoher Krankenstand und der gegenwärtig diskutierten Standardabweichung (-reduzierung) sehr schlecht ist
Wünschenswert ist eine Wahrnehmung der besonderen Situation vor der die päd. Fachkräfte täglich stehen.
- am 27.04.2022 findet eine Sondersitzung zur Handreichung der Kindertagespflege mittels BBB statt. – Die Einladung mit den Anmeldedaten liegt dem Protokoll bei

gez. Preuß

Stellvertretende
Sprecherin

gez. Schukat

Protokollführer/in